

Durasil

Abtönbar über 

Werkstoffart	Fassadenfarbe mit Silikatcharakter, matt
Verwendungszweck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Glatte oder leicht plastische Fassadenanstriche auf Putz, Beton, Mauerwerk, insbesondere Kalksandstein. 2. Füllende Voranstriche außen und innen auf grobkörnigen Putzen innerhalb eines Aufbaus mit anderen Kunststoff-Dispersionsfarben. 3. Leicht plastische Innenanstriche DIN 53778 SM.
Dichte	ca. 1,60
Bindemittelbasis	Kunststoff-Dispersion (Acrylat)
Eigenschaften	<p>Wetterbeständig nach VOB DIN 18363; hoch wasserdampfdurchlässig, alkalibeständig, regendicht, spannungsarm, formaldehydfrei.</p> <p>Ausgezeichnete Haftung; sehr gute Abdeckung des Putzkorns; rißfrei auch bei sattem Auftrag in Vertiefungen; geschlossene Oberfläche; kein Verspröden. Trotz hoher Fülle leichte Verarbeitung.</p>
Verbrauch	200 und 300 ml/m ² je Anstrich, abhängig von Auftragsstärke, Verdünnungsgrad und Untergrund.
Untergründe	Geeignet auf sämtlichen festen, sauberen, trockenen, neuen und alten Außenputzen (Mörtelgruppen II und III), Innenputzen, Beton, Faserzement, Kalksandstein- und Ziegelmauerwerk.
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muß sauber, trocken und tragfähig sein. Dieser ist nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden.</p> <p>Stark saugende oder absandende Untergründe sind mit einza Aqua-Tiefgrund, einza Premigrund oder mit einza Tiefgrund vorzubehandeln. Da letztere Grundierung eine große Eindringtiefe hat, muß bei oberflächlich losen Untergründen mehrmals naß in naß grundiert werden, um auch an der Oberfläche eine gute Verfestigung zu erzielen. Von der Witterung angegriffene aber noch tragfähige Altanstriche sind mit einza Premigrund oder einza Elastic-Grund zu grundieren. Nach entsprechender mechanischer Vorarbeit "verschweißen" diese Grundierungen den Untergrund und die Anstrich-Resteile zu einer sicheren und tragfähigen Anstrichfläche. Entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit einza Universal-Nitroverdünnung verdünnen. Glanzbildung ist zu vermeiden.</p> <p>Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter für einza Grundierungen.</p>
Anstrichaufbau	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anstriche auf Putz, Beton: Zwischenanstrich mit einza Durasil, bis 15 % wasserverdünnt. Schlußanstrich mit einza Durasil, bis 5 % wasserverdünnt, glatt oder strukturiert. 2. Anstriche auf Kalksandstein-Mauerwerk: Imprägnierung mit einza silicon Imprägnierung (Mindestauftrag 600 ml/m²). Ein Zwischen- und ein Schlußanstrich mit einza Durasil 5 % wasserverdünnt. 3. Leicht plastische Innenanstriche: Auf vorbereitetem Untergrund einza Durasil in Lieferform oder bis 5 % verdünnt satt auftragen und mit Plastikrolle abrollen.

bitte wenden!

Verarbeitungstechnik	Verarbeitung durch Rollen, Streichen, Spritzen. Durch die Art der verwendeten Füllstoffe nur sehr geringer Verschleiß der Airless-Spritzdüsen. Lange Offenzeit begünstigt die Verarbeitung als Plastikmasse. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: Je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis etwa 10 % wasserverdünnt. Düsengröße Bohrung 0,74 mm = 0,029 oder 0,63 mm = 0,025.
Bauphysikalische Werte (Standard / Farbton: weiß)	Dampfdiffusionswiderstandsfaktor im Naßbereichverfahren (Feuchtegefälle von 100-50 % rel. Feuchte) $\mu = 250$ Dampfwiderstand nach DIN 52615 $sd = 0,05$ (m) Angewandte Formel: $sd = \mu \cdot s$ (m) Bedingung: 600 g/m ² Auftragsmenge = 0.0002 Trockenschichtdicke (s) ausgedrückt in Meter (m) Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN 62 617 $w = 0,180 \text{ kg} / \text{m}^2 \cdot \text{h}0,5$ Kapillare Wasseraufnahme nach DIN 52 617 $W24 = 0,9 \text{ kg} / \text{m}^2 \cdot 24\text{h}$
Sonstige Hinweise	einZA Durasil vereinigt hohe Wasserdampfdurchlässigkeit mit sehr guter Regendichtigkeit. Der Wasserdampfwiderstand liegt nicht höher als bei kunststoffvergüteten Silikatfarben. einZA Durasil kann dort, wo es vorrangig um weitgehende Erhaltung der Dampfdurchlässigkeit geht, oft als "Problemlöser" eingesetzt werden.
Verarbeitungstemperatur	Luft und Untergrundtemperatur nicht unter +5°C
Abtönen	Mit einZA Vollton- und Abtönfarben oder getönt über das einZA-mix Farbmisch-System
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Packungsgrößen	Standard (weiß): 12,5 l einZA-mix: 5 l und 15 l

Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten!
Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.

kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Ausgabe 03/99; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.